

Wende ist nicht sicher

SCI-Logistikbarometer: Aussichten haben sich leicht verschlechtert

Das Geschäftsklima in der Logistikbranche hat sich im Juli 2009 deutlich verbessert. Damit können die positiven Anzeichen, die verschiedene andere Indizes in den vergangenen Wochen geliefert hatten, für den Logistikmarkt bestätigt werden. Das ist das Ergebnis des aktuellen Logistikbarometers der SCI Verkehr GmbH in Köln. Allerdings bewegt sich der Index noch immer im negativen Bereich.

Die Logistiker sind offenbar nicht sicher, ob sich diese Verbesserung bereits in den kommenden drei Monaten fortsetzen wird. Die derzeitige Geschäftslage wird von den Unternehmen etwas besser als im Vormonat eingeschätzt. Sprachen im Juni noch 70 Prozent von einer schlechten Geschäftslage, sind es im Juli nur noch 39 Prozent. Dafür mussten im vergangenen Monat 37 Prozent der Befragten eine Verschlechterung der derzeitigen Geschäftslage hinnehmen. In der vorigen Auswertung waren dies nur 20 Prozent.

Etwas schlechter werden auch die Zukunftsaussichten eingeschätzt. Die Pessimisten haben wieder die Oberhand. Immerhin 27 Prozent der Unternehmen glauben, dass die Lage sich noch weiter verschlechtern wird, nur 18 Prozent gehen von einer günstigeren Lage aus.

Kosten stabil. Weiterhin keine Bewegung gibt es derzeit bei den Kosten in der Logistikbranche. Der Anteil derer, die unveränderte Kosten beobachten, steigt in diesem Monat auf den Rekordwert von 85 Prozent. Immerhin beobachten noch 9 Prozent der Unternehmen sinkende Kosten, 6 Prozent müssen Kostensteigerungen hinnehmen.

In der Vorausschau bietet sich ein sehr ähnliches Bild. Jeweils 9 Prozent erwarten sinkende beziehungsweise steigende Kosten. Auch in der Zukunft erwartet allerdings mit 82 Prozent der Löwenanteil der Unternehmen eine unveränderte Kostensituation.

Der Anteil derer, deren Preise im vergangenen Monat gesunken sind, ist von 48 auf 44 Prozent zurückgegangen. Doch der Preisverfall in der Branche ist noch nicht vorbei, betont SCI. Auch in den kommenden drei Monaten gehen 18 Prozent der Logistiker von sinkenden Preisen aus. Positiv ist in diesem Zusammenhang die Meinung von 6 Prozent der befragten Unternehmen, die mit steigenden Preisen in den kommenden drei Monaten rechnen. Die künftigen Befragungen werden jedoch zeigen, ob sich diese Hoffnung im schwierigen Marktumfeld tatsächlich bewahrheiten kann.

Der seit Herbst 2008 festzustellende Nachfrageeinbruch wird von fast 80 Prozent der Unternehmen der

Branche als wesentlicher Grund für die schlechte Geschäftslage der vergangenen Monate genannt. Nur 12 Prozent der Unternehmen konnten sich diesem Trend entziehen und beobachteten in den vorangegangenen zwölf Monaten sogar eine positive Nachfrageentwicklung. Naturgemäß hat diese sinkende Nachfrage starken Einfluss auf die Preise. Allerdings ist das Preisniveau in den verschiedenen Segmenten der Logistik eher uneinheitlich unter Druck.

Am düstersten sieht es im Bereich der Transportdienstleistungen aus. Hier berichten 70 Prozent der Unternehmen negative Auswirkungen in den vergangenen zwölf Monaten. In der Lagerhaltung waren es dagegen unter 50 Prozent und im Bereich der Infrastrukturbereitstellung nur 28 Prozent.

Bessere Prozessqualität. Die Qualität von Geschäftsprozessen ist gerade in der Logistik entscheidend für langfristigen Erfolg von Geschäftsbeziehungen. Die Unternehmen glauben zunehmend, in diesem Bereich gut aufgestellt zu sein. Gingen im vergangenen Jahr noch 56 Prozent der Unternehmen davon aus, bei den Prozessen gut aufgestellt zu sein, sind es nun schon 63 Prozent.

Der Anteil derer, die ihre Prozesse als nahezu optimal einschätzen, ist gestiegen – von 6 auf 13 Prozent. Kein Unternehmen glaubt, eine unbefriedigende Prozessqualität zu haben. Nur 13 Prozent der Logistiker halten ihre Prozesse für verbesserungswürdig.

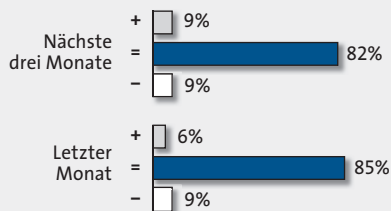
Trotz dieser nochmals verbesserten Selbsteinschätzung sind die meisten Logistikunternehmen ständig mit der Verbesserung ihrer Prozesse befasst. Dabei scheint vor allem die Schnittstelle zum Kunden ein wunder Punkt zu sein. Glaubten schon 2008 über 50 Prozent der Befragten hier den größten Verbesserungsbedarf zu haben, sind es nun sogar 56 Prozent der Unternehmen.

Deutlich stärker in den Fokus gerückt sind in den Zeiten der Krise auch die Vertriebsprozesse. Glaubten hier 2008 noch 27 Prozent Verbesserungspotenzial zu haben, sind es nun 44 Prozent der Unternehmen. DVZ 20.8.2009 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. www.sci.de

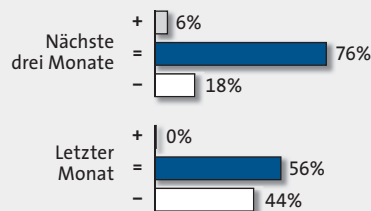
Kosten

Situation bleibt stabil



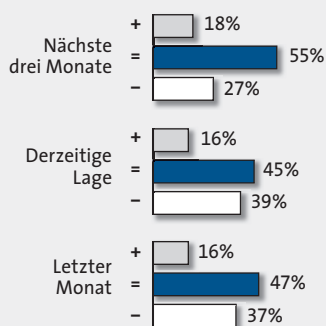
Preise

Drei Viertel rechnet nicht mit Erhöhungen



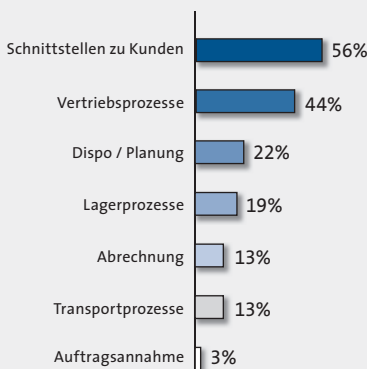
Geschäftslage

Über die Hälfte rechnet mit keiner Veränderung



Prozesse

Firmen erkennen Schnittstellen als Schwachpunkte



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleichbleibend - schlechter/sinkt/gesunken

Quelle: SCI GmbH